



Z W I S C H E N A B S C H L U S S R A I F F E I S E N - G R U P P E
P E R 3 0 . J U N I 2 0 0 5

RAIFFEISEN




In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2005 hat die Raiffeisen-Gruppe ein hervorragendes Ergebnis erzielt. Der Bruttogewinn liegt mit 453 Millionen Franken um 33 Millionen Franken über dem Erfolg des ersten Semesters des Vorjahrs. Ausserordentliche Erträge sowie der sinkende Wertberichtigungsbedarf führten zu einem Rekordhalbjahresgewinn der Gruppe von 308 Millionen Franken (+ 23 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode).

Weiterhin starkes Zinsengeschäft • Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft konnte dank der stabilen Zinsmarge sowie den Volumensteigerungen im Kreditgeschäft, welche Raiffeisen insbesondere im 2. Semester 2004 erzielt hat, um 53 Millionen Franken (+ 6,7 Prozent) auf 850 Millionen Franken erhöht werden.

Anlagegeschäft und Handel ziehen an • Die ebenfalls erfreulichen Erträge aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft (+ 9,6 Prozent) und dem Handelsgeschäft (+ 17,9 Prozent) zeigen, dass Raiffeisen mit der Lancierung von neuen Anlageprodukten und dem stetigen Ausbau der Dienstleistungen im indifferenten Geschäft die Ertragskraft auch in diesem Bereich weiter ausbauen konnte. Raiffeisen profitierte in erster Linie von gestiegenen Börsenumsätzen und dem Zuwachs der Depotbestände um 1,7 Milliarden Franken (+ 7,1 Prozent seit 31.12.2004).

Dank der sehr günstigen Entwicklung aller Erfolgspositionen ist der Betriebsertrag um 75 Millionen Franken auf über eine Milliarde Franken gestiegen (+ 8,1 Prozent).

Kontrolliertes Kostenwachstum • Der Anstieg des Geschäftsaufwandes liegt mit 8,2 Prozent oder 42 Millionen Franken im gleichen Rahmen wie im Vorjahr. Der Personalaufwand hat um 8,7 Prozent auf 363 Millionen Franken zugenommen. Der Anstieg ist primär auf die Schaffung von 236 neuen Arbeitsplätzen (+ 3,1 Prozent seit 30.6.2004) sowie auf die Finanzierung des beschlossenen Primatwechsels in der Pensionskasse zurückzuführen. Der Sachaufwand ist um 7,1 Prozent auf 190 Millionen Franken gestiegen. Dabei schlagen insbesondere grosse Projekte, unter anderem der Ausbau der Kooperation mit Vontobel, zu Buche. Der forcierte Ausbau der IT-Infrastruktur bindet ebenfalls erhebliche Mittel. Die Massnahmen dienen dazu, die Raiffeisen-Gruppe optimal im Markt zu positionieren und damit den Kunden auch in Zukunft eine hervorragende Dienstleistung anzubieten.

GRUPPEN-BILANZ PER 30. JUNI 2005

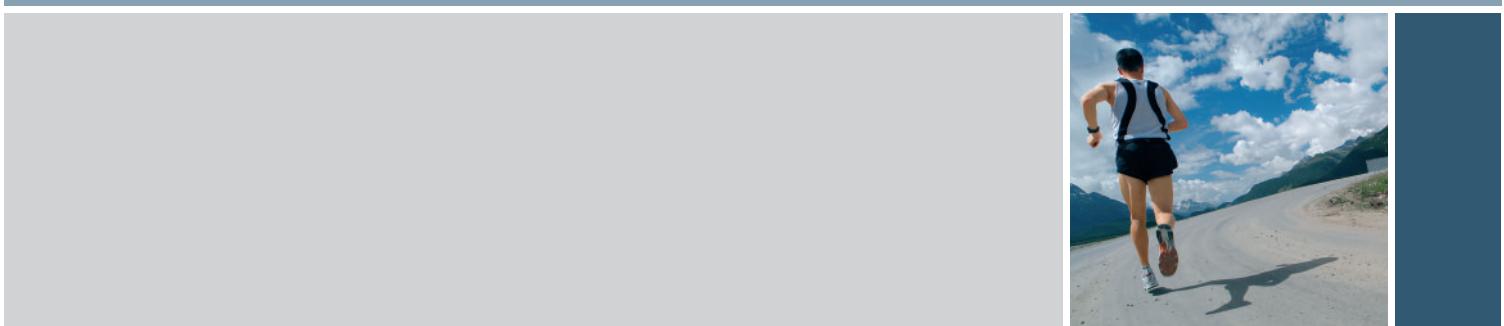
	30.6.2005 in 1000 CHF	31.12.2004 in 1000 CHF	Veränderung in 1000 CHF	Veränderung in %
Aktiven				
Flüssige Mittel	1'134'288	1'258'678	– 124'390	– 9,9
Forderungen aus Geldmarktpapieren	12'196	13'235	– 1'039	– 7,9
Forderungen gegenüber Banken	9'988'779	12'251'020	– 2'262'241	– 18,5
Forderungen gegenüber Kunden	7'122'331	7'093'771	28'560	0,4
Hypothekarforderungen	81'438'504	79'471'579	1'966'925	2,5
Kundenausleihungen	88'560'835	86'565'350	1'995'485	2,3
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	69'814	19'651	50'163	255,3
Finanzanlagen	3'028'692	2'895'772	132'920	4,6
Nicht konsolidierte Beteiligungen	317'022	348'105	– 31'083	– 8,9
Sachanlagen	1'600'147	1'597'893	2'254	0,1
Immaterielle Werte	12'107	9'791	2'316	23,7
Rechnungsabgrenzungen	265'309	204'226	61'083	29,9
Sonstige Aktiven	746'850	933'817	– 186'967	– 20,0
Total Aktiven	105'736'039	106'097'538	– 361'499	– 0,3
Total nachrangige Forderungen	–	–	–	–
Total Forderungen gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen	941'940	1'838'907	– 896'967	– 48,8
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	8'232'489	11'002'367	– 2'769'878	– 25,2
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	60'409'176	59'912'523	496'653	0,8
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	11'525'724	10'811'602	714'122	6,6
Kassenobligationen	10'729'957	10'114'018	615'939	6,1
Kundengelder	82'664'857	80'838'143	1'826'714	2,3
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	6'968'700	6'892'000	76'700	1,1
Rechnungsabgrenzungen	680'245	471'280	208'965	44,3
Sonstige Passiven	461'929	500'912	– 38'983	– 7,8
Wertberichtigungen und Rückstellungen	1'086'669	1'057'455	29'214	2,8
Genossenschaftskapital	379'158	361'753	17'405	4,8
Gewinnreserven	4'954'322	4'467'766	486'556	10,9
Gruppengewinn	307'670	505'862	– 198'192	– 39,2
Total Eigenkapital	5'641'150	5'335'381	305'769	5,7
Total Passiven	105'736'039	106'097'538	– 361'499	– 0,3
Total nachrangige Verpflichtungen	–	–	–	–
Total Verpflichtungen gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen	4'529'913	4'443'265	86'648	2,0
– davon Pfandbriefdarlehen	4'098'700	3'922'000	176'700	4,5
Ausserbilanzgeschäfte				
Eventualverpflichtungen	306'615	308'217	– 1'602	– 0,5
Unwiderrufliche Zusagen	560'766	601'330	– 40'564	– 6,7
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	39'374	37'104	2'270	6,1
Derivative Finanzinstrumente				
Positive Wiederbeschaffungswerte	146'811	96'987	49'824	51,4
Negative Wiederbeschaffungswerte	334'037	187'992	146'045	77,7
Kontraktvolumen	36'362'604	33'991'276	2'371'328	7,0
Treuhandgeschäfte	139'073	146'550	– 7'477	– 5,1

G R U P P E N - E R F O L G S R E C H N U N G P E R 30. J U N I 2 0 0 5

	1.1.-30.6.2005 in 1000 CHF	1.1.-30.6.2004 in 1000 CHF	Veränderung in 1000 CHF	Veränderung in %
Zins- und Diskontertrag	1'422'120	1'357'347	64'773	4,8
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	41'703	44'940	- 3'237	- 7,2
Zinsaufwand	- 614'096	- 605'702	- 8'394	1,4
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	849'727	796'585	53'142	6,7
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	2'727	2'500	227	9,1
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	73'104	62'308	10'796	17,3
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	53'952	60'726 ^{1,3}	- 6'774	- 11,2
Kommissionsaufwand	- 32'156	- 36'441 ^{2,3}	4'285	- 11,8
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	97'627	89'093	8'534	9,6
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	36'020	30'558	5'462	17,9
Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	1'279	610	669	109,7
Beteiligungsertrag	10'747	4'206	6'541	155,5
Liegenschaftenerfolg	9'643	8'591	1'052	12,2
Anderer ordentlicher Ertrag	2'362	2'579 ¹	- 217	- 8,4
Anderer ordentlicher Aufwand	- 313	- 314	1	- 0,3
Übriger ordentlicher Erfolg	23'718	15'672	8'046	51,3
Betriebsertrag	1'007'092	931'908	75'184	8,1
Personalaufwand	- 363'449	- 334'320	- 29'129	8,7
Sachaufwand	- 190'297	- 177'696 ^{2,3}	- 12'601	7,1
Geschäfts aufwand	- 553'746	- 512'016	- 41'730	8,2
Bruttogewinn	453'346	419'892	33'454	8,0
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	- 66'727	- 67'318	591	- 0,9
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	- 29'432	- 32'125	2'693	- 8,4
Betriebsergebnis (Zwischenergebnis)	357'187	320'449	36'738	11,5
Ausserordentlicher Ertrag	33'057	3'723	29'334	787,9
Ausserordentlicher Aufwand	- 3'824	- 1'890	- 1'934	102,3
Steuern	- 78'750	- 72'066	- 6'684	9,3
Gruppengewinn	307'670	250'216	57'454	23,0

Die Vorjahreszahlen wurden in der Bilanz in folgenden Positionen umgegliedert:

- 1) Die bisher im «Anderen ordentlichen Ertrag» ausgewiesenen Spesenrückvergütungen und Erträge aus Bancomatstandortgebühren von 54,026 Millionen Franken sind neu im «Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft» ausgewiesen.
- 2) Die bisher im «Sachaufwand» ausgewiesenen Gebühren Zahlungsverkehr, Maestro- und Kontokarten Produktionskosten, Postkontogebühren sowie Aufwände Bancomatstandortgebühren von 32,872 Millionen Franken sind neu im «Kommissionsaufwand» ausgewiesen.
- 3) Die den Kunden weiterbelasteten Posteinzahlungsgebühren und Porti von 10,520 Millionen Franken im «Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft» sind neu als Aufwandminderung mit 3,713 Millionen Franken im «Kommissionsaufwand» und mit 6,807 Millionen Franken im «Sachaufwand» ausgewiesen.



Konstanter Zuwachs an Kundenausleihungen und Kundengeldern • Die Hypothekarforderungen der Raiffeisen-Gruppe stiegen im ersten Semester um 2,5 Prozent oder 2 Milliarden Franken auf 81,4 Milliarden Franken. Das nach wie vor erfreuliche Wachstum hat damit gegenüber den Vorjahren etwas an Dynamik eingebüßt. Dies ist allerdings auch Ausdruck unserer nachhaltigen Strategie: Kein Wachstum um jeden Preis und Erhaltung der erstklassigen Qualität des Kreditportefeuilles. Der gesamte Bestand an Kundenausleihungen erreichte zur Jahresmitte 88,6 Milliarden Franken (+ 2,3 Prozent).

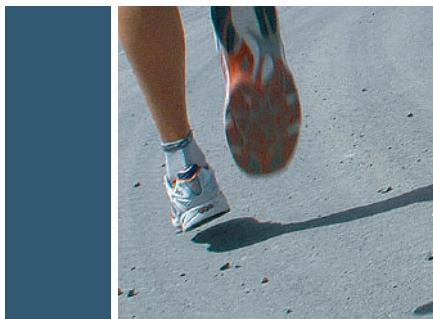
Die Kundengelder haben trotz deutlich gestiegenem Interesse der Anleger für Wertschriften um erfreuliche 2,3 Prozent oder 1,8 Milliarden Franken auf 82,7 Milliarden Franken zugenommen. Die grössten Zuwachsraten sind bei den Festgeldanlagen institutioneller Kunden sowie öffentlich rechtlichen Körperschaften zu verzeichnen. Die Nachfrage nach Kassenobligationen, vor allem im kurzfristigen Bereich, ist weiter gestiegen. Die Zunahme beträgt 6,1 Prozent.

Die Bilanzsumme ist seit Ende 2004 um 0,3 Prozent auf 105,7 Milliarden Franken gesunken, was auf tiefere Volumen im Interbank-Repogeschäft per Stichtag zurückzuführen ist.

Die Mitgliedschaft bei einer der 420 Raiffeisenbanken ist weiterhin beliebt. Im ersten Semester erhöhte sich der Mitgliederbestand um über 30'000 Personen. Gesamtschweizerisch zählt die Raiffeisen-Gruppe bereits über 1,28 Millionen Mitglieder.

Starke Kooperationspartner • Der ausserordentliche Ertrag beläuft sich dank dem Bewertungserfolg an den Beteiligungstiteln der Kooperationspartner Helvetia Patria und Vontobel sowie dem Veräusserungserfolg der cosba private banking AG auf über 33 Millionen Franken.

Optimistisch ins zweite Semester • Im Geschäftsjahr 2004 wies die Raiffeisen-Gruppe einen Gewinn von 506 Millionen Franken aus. Raiffeisen startet optimistisch in das zweite Semester 2005 und erwartet einen konstant guten Geschäftsverlauf sowie einen Gewinn, welcher das Vorjahresergebnis übertreffen wird.



**Schweizer Verband
der Raiffeisenbanken**
Öffentlichkeitsarbeit
Postfach
9001 St.Gallen
Telefon 071 225 85 24
Fax 071 225 86 50
Internet: www.raiffeisen.ch
E-Mail: pr@raiffeisen.ch